

Attacke am Arbeitsplatz

Bitte ordnen Sie den in der Tabelle aufgeführten Berufen die entsprechenden allergenen Stoffe zu.

Beispiele für allergene Stoffe am Arbeitsplatz (Mehrfachzuordnung möglich): verschiedene Metalle, Haarfarben, Schimmelpilze, Rostschutzmittel, Mehlstaub, Ölzusätze, Backmittel mit Enzymen, Latex, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Gummihilfsstoffe, Betonhärtmittel, Nickel, Kleber, Pflanzeninhaltsstoffe, Bleich- und Blondiermittel, Hefe, Lokalanäs-

thetika, Gummi, Kosmetika, Nickel (in Scheren, Haarklemmen), Tierallergene (Tierhaare, Speichel), Terpentin, Chrom, Lacke, Isocyanate, Farben, Lösemittel, Holzstäube, Öle, Schmierstoffe, Löt- wasser, Benzinzusätze, Festiger, Kühlschmier- stoffe, Terpene, Dauerwellenmittel, Epoxidharze, Antibiotika, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Kobalt, Duftstoffe, Wasser

Beruf	Allergene Stoffe
Fachkräfte in Bäckereien und Konditoreien	Beispiel: Mehlstaub, Backmittel mit Enzymen, Hefe
Beschäftigte auf dem Bau, Malerinnen und Maler sowie Lackiererinnen und Lackierer	
Druckerinnen und Drucker	
Friseurinnen und Friseure	
Metallarbeiterinnen und Metallarbeiter	
Beschäftigte in Pflege- und Gesundheitsberufen	
Schreinerinnen und Schreiner	
Beschäftigte in Tierberufen sowie in Laboren und in der Landwirtschaft	
Beschäftigte in Gärtnereien und im Blumenhandel	